



Gesamtsanierung Schulhaus Schänzlihalde 31

Dreijährige Bauzeit beginnt nach den Sommerferien

Informationen für Anwohnende, Juli 2024

Am 5. Juli 2024 unterrichtet die Schule für Gestaltung Bern und Biel letztmals an ihrem angestammten Schulstandort Schänzlihalde 31. Sie zieht für eine Dauer von mindestens zehn Jahren nach Stettlen. Im August 2024 beginnen die Arbeiten zur Gesamtsanierung des kantonalen Schulgebäudes an der Schänzlihalde. Die Bauzeit beträgt rund drei Jahre. Nach Abschluss der Gesamtsanierung dient die Schänzlihalde ab 2027 nacheinander den Gymnasien Neufeld und Kirchenfeld als temporärer Schulstandort.

Arbeiten unter Denkmalschutz

Das Gebäude Schänzlihalde 31 ist im Inventar der Denkmalpflege als erhaltenswertes Objekt eingestuft. Bei der Gesamtsanierung wird der Fokus auf den Erhalt des äusseren Erscheinungsbilds gelegt. Die zurückgebaute Fassade wird später mit neuen, energieoptimierten Fassadenelementen ausgestattet, die sich optisch kaum vom Original unterscheiden. Das Ende der 1960er Jahre erstellte Gebäude ist zudem mit Schadstoffen belastet. Diese werden ebenfalls im Rahmen der Gesamtsanierung entfernt. Die Abluft wird gefiltert und gereinigt, bevor sie nach draussen gelangt.

Provisorischer Trafo vor der Schänzlihalde 30

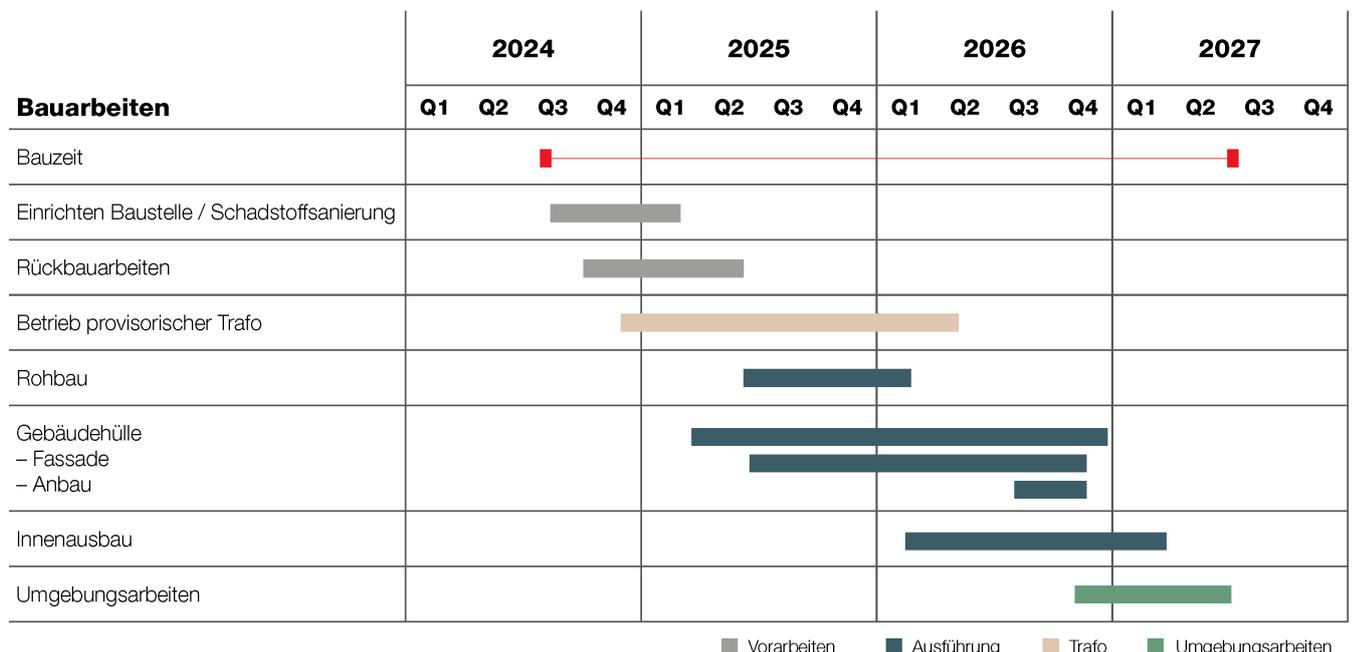
Im Rahmen der Rückbauarbeiten wird zudem die bestehende Trafostation zurückgebaut. Diese versorgt auch Teile des Quartiers mit Strom. Um eine weiterhin lückenlose Stromversorgung sicherzustellen, wird ein Provisorium vor der Liegenschaft Schänzlihalde 30 aufgebaut. Der Betrieb des provisorischen Trafos ist für eine Dauer von rund eineinhalb Jahren vorgesehen.

Baulärm nicht zu vermeiden

Nach den Rückbauarbeiten bleibt das Gebäude im Rohbau zurück. Dann beginnen die Arbeiten beim Mauerwerk und bei der Gebäudehülle. Gearbeitet wird generell von unten nach oben. Insbesondere die Arbeiten an den Treppenhäusern sind mit Lärm verbunden. Sie werden voraussichtlich im Herbst und Winter 2025/26 ausgeführt.

Anbau parallel zum Innenausbau

Ab Mitte 2026 ist die Gebäudehülle geschlossen. Die Bautätigkeit verlagert sich mehrheitlich ins Innere, die Lärmbelastung sinkt deutlich. Im Herbst 2026 wird während rund zweier Monate der Anbau auf der südlichen Terrasse des Gebäudes realisiert. Danach starten die abschliessenden Umgebungsarbeiten, und der Innenausbau wird fertiggestellt. Die Gesamtsanierung der Schänzlihalde 31 wird Mitte 2027 nach rund dreijähriger Bautätigkeit abgeschlossen.



■ Vorarbeiten ■ Ausführung ■ Trafo ■ Umgebungsarbeiten



Ein strenges Verkehrsregime verhindert längere Wartezeiten. Die Schänzlihalde bleibt während der Bauzeit mit minimalen Einschränkungen befahrbar. Nur ein Parkplatz muss aufgrund des provisorischen Trafos aufgehoben werden.

Umschlagplatz entlang der Schänzlihalde

Die engen Strassenverhältnisse rund um die Schänzlihalde 31 sind für die Baustellenlogistik eine Herausforderung. Die Zu- und Wegfahrt zur Baustelle erfolgt über die Schänzlihalde und den Altenbergrain. Ein Verkehrsdienst wird bei bestimmten Fahrten eingesetzt und sorgt bei der Baustellenausfahrt sowie bei der Kreuzung Nordring/Schänzlihalde/Viktoriarain für eine sichere Wegfahrt. Hauptsächlich erfolgt die Wegfahrt jedoch via Wyttenbachstrasse und Viktoriarain. Der entlang der Schänzlihalde eingerichtete Umschlagplatz beansprucht einen Teil des Trottoirs, ohne die heutige Strassenbreite zu verringern. Die mobilen Bauzäune in diesem Bereich können tagsüber entfernt und nach Abschluss der jeweiligen Arbeiten wieder aufgestellt werden.

Schänzlihalde normal befahrbar

Grundsätzlich gilt für die gesamte Bauzeit ein strenges Verkehrsregime. Es wird keine Anlieferung ohne vorherige Anmeldung geben. Dies reduziert die Wartezeiten für Fahrzeuge auf der Schänzlihalde auf ein Minimum. Während der Arbeiten am Rohbau und an der Gebäudehülle ab Mitte 2025 ist die Intensität des Baustellenverkehrs am höchsten.

Informationen zur Bauphase

Das Projektteam informiert Sie in regelmäßigen Abständen über den aktuellen Stand der Bauarbeiten. Informationen zum Projekt finden Sie unter www.bvd.be.ch > Laufende Bauprojekte oder durch Scannen des QR-Codes.



Haben Sie Fragen?

Für Fragen zum Projekt steht Ihnen der Gesamtprojektleiter Probal Tagore Brahma zur Verfügung: probal.tagorebrahma@be.ch

Wo gebaut wird, sind Lärm, Staub und gewisse Einschränkungen der Bewegungsfreiheit nicht gänzlich zu vermeiden.

Wir bitten Sie um Verständnis.